

CON | SEQUENZE

KONZERTE ZUM 100. GEBURTSTAG VON LUCIANO BERIO

Freitag, 24.10.2025, 19 Uhr

Samstag, 25.10.2025, 19 Uhr

Sonntag, 26.10.2025, 17 Uhr

Anschließend jeweils *visite critique*

DEUTSCH-ITALIENISCHE
VEREINIGUNG E.V.

Arndtstraße 12, Frankfurt am Main



Luciano Berio, Roma 1971, fotografia di Gisela Bauknecht. Archivio Storico Ricordi, Milano

„L'opera musicale non è mai solo, ha sempre una grande famiglia attorno e deve poter vivere molte vite...“

„Ein musikalisches Werk steht nie allein, es hat immer eine große Familie um sich herum und viele Leben...“
(Luciano Berio, *Un ricordo al futuro. Lezione americane*, 1993-94, publ. 2006)

Geboren am 24. Oktober 1925 in Oneglia (Ligurien), studierte **Luciano Berio** am Giuseppe-Verdi-Konservatorium in Mailand sowie in Tanglewood bei Luigi Dallapiccola. 1954 gründete er mit Bruno Maderna in Mailand das erste Studio für elektronische Musik. Berios Arbeit ist durch das Nebeneinander von Orientierung an der Tradition und Experimentieren mit neuen Formen der musikalischen Kommunikation geprägt. Berio bezog dabei immer auch andere Wissensgebiete und Kunstformen ein: Dichtung, Theater, Sprache und vieles mehr. Sein Schaffen ist auf vielfältige Genres und Besetzungen verteilt: Kammermusik, große sinfonische Werke (*Sinfonia*, 1969), Musiktheater (*Un re in ascolto*, 1984), Solo-Kompositionen. Berios Werke wurden vielfach im Rahmen der bedeutenden internationalen Musikfestivals aufgeführt und gehören zum festen Repertoire.

Die Serie der **Sequenze**, 14 Solo-Stücke, die zwischen 1958 und 2002/03 entstanden, hat Maßstäbe im kompositorischen und interpretatorischen Umgang mit der musikalischen Virtuosität gesetzt und bildet einen zentralen Bezugspunkt für die Musikergeneration der Gegenwart. In der Konzertreihe „Con | Sequenze“ werden sechs *Sequenze* (Stimme, Klavier, Viola, Oboe, Trompete, Violoncello) musikalische Reflexionen über die Entwicklung der Behandlung der Instrumente durch und seit Berio gegenübergestellt: **Uraufführungen** von neuen Solo-Kompositionen für die gleichen Besetzungen, von Harin Choi, Richard Millig, Alexander Reiff, Daniel Satanowsky, Andreas Sorg, Manuel Zwerger.

Interpretinnen und Interpreten: Jeanne Degos (Oboe), Paul Hübner (Trompete), Margot Le Moine (Viola), Carola Schlüter (Stimme), Michael Veit (Violoncello), Eike Wernhard (Klavier).

Unter der Schirmherrschaft des Italienischen Generalkonsulats in Frankfurt am Main



Consolato Generale d'Italia
Francoforte sul Meno

Veranstalter: Deutsch-Italienische Vereinigung e.V., Frankfurter Gesellschaft für Neue Musik e.V.,
in Zusammenarbeit mit dem Archivio Storico Ricordi, Milano, und der Frankfurter Stiftung für deutsch-italienische Studien

Gefördert von der Dr.-Marschner-Stiftung



Dr. Marschner Stiftung

Eintritt € 10, Mitglieder € 8, Studierende € 5, bei Buchung aller drei Abende 10 % Rabatt | Anmeldung: div@div-web.de |
Information: www.div-web.de